

Zusammenfassung des Flugunfalles HB-PER vor der Diavolezza

Zielsetzung der Zusammenfassung

Mit der vorliegenden Zusammenfassung sollen auf einer einzigen Seite die gesicherten Fakten des Flugunfalles, die ermittelten Gründe dafür und die Lernerkenntnisse daraus präsentiert werden. Mutmassungen oder Schuldzuweisungen werden bewusst vermieden.

Fakten zum Flugunfall:

Ort und Datum: 300 m nördlich Diavolezza am 04. August 2017

Luftfahrzeug: PA-28-181 Archer II, Immatrikulation HB-PER

Flugart: Privater Reiseflug

Flugphase: Sichtflug Rundflug von Samedan (LSZS) nach Samedan

Personenschaden: 1 Pilot und 2 Passagiere tödlich verletzt, 1 Passagier schwer verletzt

Sachschaden: Flugzeug zerstört, kein Drittschaden

Kurzbeschreibung Unfallhergang

Bei einem VFR-Rundflug in gutem Flugwetter verlor der Pilot die Kontrolle über das Flugzeug welches unterhalb des Tragseils der Pendelbahn in flachem Winkel auf dem Boden aufschlug.

Ermittelte Gründe

Ein Schlüsselfaktor des Unfalles ist wohl die ungeeignete Flugtaktik des Piloten im Gebirge, der mit einer Geschwindigkeit unter V_x im Steigflug versuchte, die Kette der Diavolezza mit knapper Überhöhung zu überqueren. Der Pilot kannte die Topographie des Geländes sehr gut und hatte bereits in der Vergangenheit knappe Überflüge des Geländes durchgeführt.

Lernerkenntnisse

Steigflüge mit V_x und V_y finden in sicheren Bereichen ausserhalb ansteigendem Gelände statt. Überquerungen von Ketten gibt es nur im Horizontalflug im 45° Winkel in ausreichender Höhe und mit Cruising speed. Reserven für Turbulenzen und Abwinde sind einzurechnen.

Gönnen wir uns einige Extrastunden mit Fluglehrern, die im Gebirge heimisch sind! Weiterbildungen in Aerobatics oder Upset Prevention and Recovery (UPRT) helfen, falls Wind und Wetter uns unvorhergesehen überraschen.

St. Moritz, 24. Oktober 2020, Dr. Markus Kirchgeorg